

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1998)

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Sutter, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Wir stehen kurz vor der Jahrhundert-, ja sogar Jahrtausend-Wende. Ändern sich nun lediglich die Jahreszahlen oder wird sich in unserer Gesellschaft oder gar in uns selbst auch grundlegend Neues entwickeln oder entwickeln müssen? Diese Zeit erfordert von uns selbst und unserer Gemeinschaft einiges. Hoffnung und Zuversicht für einen Aufschwung sind angesagt.

Die geschickte Führung der Gemeinde in dieser nicht gerade von Sicherheit geprägten Zeit ist für die nächsten vier Jahre einem neuen Gemeinderat anvertraut worden. Eine neue Behörde bringt aber auch frische Ideen und hoffentlich auch viel Schwung. Die Geschäfte können aus einer anderen Optik angegangen werden.

Allerorts ist vieles im Umbruch. Eine gewisse Unsicherheit ist zu spüren. Verschiedene Methoden der privaten wie öffentlichen «Heilsbildung» tauchen auf und werden ausprobiert, ohne dass sich wirkliche Verbesserungen abzeichnen. In solchen Zeiten hilft stabiles Vertrauen, genügende Voraussicht, Besinnung auf das Wesentliche und auf das «ursprüngliche» Ziel zum Wohle von uns allen.

Alle, nicht nur der Gemeinderat, sind somit aufgerufen, für dieses Wohl etwas beizutragen. In Aarburg ist in den letzten Jahren gute Vorarbeit geleistet worden. Viele Einrichtungen und Dienstleistungen, vor allem im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich stehen uns offen. Es gilt, diese dem Bürger ins Bewusstsein zu rufen und auch rege zu benutzen.

Die fünf Gemeinderäte werden auch in Zukunft keine Berge versetzen können. Gutes und Bewährtes sind zu erhalten und auf diesen Grundlagen kann aufgebaut werden. In nicht befriedigenden Bereichen sind Kurskorrekturen einzuleiten. Dazu gehört auch die finanzielle Entlastung der privaten Haushalte. Rezepte hiefür sind jedoch keine vorhanden. Das Thema muss aber ernsthaft und tiefgründig diskutiert werden.

Die gewählte Behörde wird mit Zuversicht, Mut und Durchhaltewillen das Amt antreten, um dem obersten Gebot, unserem gemeinsamen Wohl, zu dienen. Auch Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, können mithelfen, dazu einen Beitrag zu leisten. Durch die direkte Demokratie haben Sie die Möglichkeit, unsere Gemeinschaft mitzuprägen, Verantwortung zu übernehmen, aufbauend mitzuwirken und so zu einer guten politischen Kultur beizutragen.

Ich wünsche Ihnen ein sorgenfreies und von guter Gesundheit und Wohlergehen begleitetes Neues Jahr.

Paul Sutter, Gemeindeammann